

Schweizerische Gesellschaft für Schnee, Eis und Permafrost

Jahresbericht 2024

Zusammenfassung

Die Schweizerische Gesellschaft für Schnee, Eis und Permafrost (SEP) setzt sich dafür ein, den Austausch zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit in Bezug auf Themen der Kryosphäre zu fördern. Auch im Jahr 2024 konnten wir verschiedene spannende und vielseitige Vereinsaktivitäten durchführen. Höhepunkt aus Sicht der SEP waren die Exkursionen in die Eishöhle Glacière de Molési im Jura und zum Griesgletscher im Wallis, welche beide gut besucht waren. Das Symposium „Cryospheric Sciences“, welches die SEP anlässlich des 22. Swiss Geoscience Meetings in Basel organisierte, erlaubte einen regen wissenschaftlichen Austausch zu Themen von Schnee, Permafrost, und Gletschern und ist besonders für junge Forschende sehr wertvoll. Der virtuelle Vortragsabend hat in diesem Jahr mit dem Schwerpunkt Kryosphäre in der Privatwirtschaft auch wieder ein breites Publikum erreicht. Die SEP konnte Nachwuchsforschende mit Beiträgen für Feldarbeit und Konferenzen fördern, hat die „Girls on Ice Switzerland“ Expedition finanziell unterstützt, sowie finanziell zur Buchpublikation „Schnee und Eis“ von Alean/Hambrey beigetragen.

Aktivitäten

6. Mai 2024, Generalversammlung: Unsere Generalversammlung fand im Jahr 2024 im Haus der Akademien des SCNAT in Bern statt und war mit rund 25 Vereinsmitgliedern gut besucht. Als Einstieg haben Heinz Zumbühl und Samuel Nussbaumer einen bildstarken Vortrag zum Thema „Kunst und Gletscherrückgang“ gegeben, ein Thema welches Wissenschaft und Ästhetik vereint. Anschliessend fand die GV statt gefolgt von einem gemütlichen Apéro.

25. Mai 2024, Exkursion zur Eishöhle Glacière de Molési: Bei Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen trafen sich knapp über 20 Teilnehmende auf den Juraweiden zwischen dem Val de Travers und La Brévine und erreichten nach kurzer Wanderung zur Glacière de Molési. Ausgerüstet mit Helm, Stirnlampe und Steigeisen wurde dann unter Führung von Marc Lüscher und seinen Helfern vom Schweizerischen Institut für Speläologie und Karstforschung die Höhle mit ihrem unterirdischen Gletscher erkundet. Dort wurden bei Temperaturen um den Schmelzpunkt deren Formen und Hohlräume hautnah erlebt. Neben Informationen zur Funktionsweise und Entwicklung dieser faszinieren Eismasse wurde ein interessanter Einblick zu den Forschungsmethoden von solchem Höhleneis gegeben. Ähnlich wie unsere Alpengletscher ist dieser Höhlengletscher leider auch stark am Schrumpfen, in diesem Fall vor allem wegen den fehlenden kalten Temperaturen und Schnee im Winter. Nach einem kurzen Lunch an der warmen Oberfläche ist ein Teil der Teilnehmenden dann über Juraweiden nach Fleurier

ins Val de Travers hinuntergestiegen und hat dort nach einem kurzen Trunk die Rückreise angetreten.



Abstieg und Eindrücke von der SEP-Exkursion am 25. Mai 2024 in die zauberhafte Unterwelt der Glacière de Monlési im Neuenburger Jura (Fotos A. Vieli).

1. September 2024, Exkursion zum Griesgletscher: Das ursprüngliche Ziel der Spätsommer-Exkursion musste leider wegen Steinschlag kurzfristig vom Chüebodengletscher zum Griesgletscher verschoben werden, wofür die Leitenden Matthias Huss und Giovanni Kappenberger ihre Flexibilität beweisen konnten. 18 SEP MitgliederInnen trafen sich an einem sonnigen Spätsommertag in All'Acqua. Die Gruppe wanderte über die Capanna Corno-Gries und durch das eindruckliche Gletschervorfeld mit vielen Moränen zum Cornopass. Mit Blick auf den stark zurückgewichenen Griesgletscher und den Griessee gab Matthias Huss Erklärungen zum Zustand des Gletschers und den langjährigen Messungen, sowie den Auswirkungen ab. Nach einem Abstieg zur Staumauer des Griessees nahm aus Zeitgründen nur noch ein Teil der Gruppe den Weg zum Griesgletscher in Angriff. Auf der Gletscherzunge konnten Schmelzwasserkanäle und die Prozesse des Zerfalls beobachtet werden. Ebenfalls konnten die SEP MitgliederInnen die Installationen zur Messung der Gletscherschmelze besuchen. Anschliessend stieg die Gruppe zur Nufenenpässstrasse ab und reiste mit dem öffentlichen Verkehr nach Hause.



SEP-Exkursion Griesgletscher: Blick über den Griessee zum Griesgletscher und Blinnenhorn (links) und hautnahes Erkunden der 'dreckigen' Oberfläche des Griesgletschers (Fotos M. Huss).

18. November 2023, Swiss Geoscience Meeting: Mit 23 Beiträgen, davon 12 Vorträge und 11 Poster, war die von der SEP organisierte «Cryospheric Sciences» Session am 22. Swiss Geoscience Meeting in Basel leider etwas weniger gut besetzt als in den Vorjahren. Aber auch dieses Mal waren junge Forschende (Doktorat noch nicht abgeschlossen) stark vertreten (rund zwei Drittel der Beiträge). Damit ist das Swiss Geoscience Meeting eine ideale Plattform für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, um ihre Forschung zu präsentieren und sich auszutauschen. Wiederum waren die Themen sehr vielseitig und haben wissenschaftliche Untersuchungen zu Schnee, Eisbohrkernen, Gletscher, Permafrost und Naturgefahren von den Alpen und polaren Gebieten präsentiert. Die Verleihung des Preises der SEP für den besten Vortrag und das beste Poster junger Forschender erfolgte nach der letzten Session.

27. November 2024, Vortragsabend: Schon zum fünften Mal hat die SEP den beinahe zur Tradition gewordenen online Vortragsabend für die breitere Öffentlichkeit durchgeführt. Neben der Gewinnerin des Preises für den besten Vortrag junger Forschenden am Swiss Geoscience Meetings, haben vier externe RednerInnen aus der Privatwirtschaft vorgetragen. Dabei wurde neben Untersuchungen zum Aufbrechen von Meereis in der Antarktis, Anwendungen zur Kryosphäre in den Bereichen Fernerkundung, Hydrologie und Naturgefahren präsentiert und dabei interessante Einblicke in die privatwirtschaftliche Sichtweise gegeben. Der virtuelle Vortragsabend war mit knapp 50 Teilnehmenden gut besucht.

Publikationen

Die SEP konnte 2024 die Publikation des Buches von Jürg Alean und Michael Hambrey «Schnee und Eis, Eine Entdeckungsreise zu gefrorenen Welten» mit Hilfe der SCNAT finanziell unterstützen. Das Buch erklärt und illustriert mit faszinierenden Fotos die Welt des gefrorenen Wassers und beleuchtet weiter, warum wir in Zeiten des Klimawandels mehr darüber wissen sollten.

Vorstand

Der Vorstand traf sich zweimal zu Sitzungen (27. März 2024, 22. Oktober 2024) insbesondere, um die Aktivitäten zu planen und die GV vorzubereiten. Nach neun Jahren im SEP Vorstand gaben Matthias Huss und Daniel Tobler ihre Ämter ab. Matthias hat zusätzlich das Präsidium nach 6 Jahren abgegeben. Beide wurden an der GV für ihre Arbeit gedankt. Das bisherige Vorstandsmitglied Kathrin Nägeli wurde neu zur Präsidentin der SEP gewählt. Zudem wurden Christian Kienholz (GEOTEST) und Andreas Linsbauer (UZH) als neue Vorstandsmitglieder gewählt.

Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand ist im vergangenen Jahr gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Die Gesellschaft weist zurzeit 176 Mitglieder auf, davon 6

Kollektivmitglieder und 32 Studierende, was besonders erfreulich ist. Die Altersstruktur ist ausgeglichen und deckt das gesamte Spektrum der Forscherkarriere ab.

Website

Die Webseite der SEP befindet sich seit dem Jahr 2016 auf dem Portal Naturwissenschaften Schweiz der SCNAT und liefert Informationen zu verschiedenen Aspekten der SEP. Die Website erhielt 2020 im Rahmen eines umfassenden Updates der SCNAT ein neues Gesicht (<https://mitglied.scnat.ch/sep>) und aktuelle wie auch vergangene Aktivitäten und Dokumente sind dort einsehbar.

Finanzen

Bei einem Ertrag von CHF 25'601.43 und einem Aufwand von CHF 18'963.18 schliesst die Rechnung 2024 positiv, mit einem Überschuss von CHF 6'638.25 ab. Unter Berücksichtigung des gesprochenen Beitrages durch die SCNAT (ausstehendes Guthaben) für das Jahr 2024, ist ein Anstieg des Vereinsvermögens um CHF 2'938.25 gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Das Vereinsvermögen per Ende 2024 beträgt CHF 33'778.20.

Unterstützung für Nachwuchsforschende

Seit 2008 unterstützt die SEP vor allem mit Hilfe der Gelder der SCNAT junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit verschiedenen Fördermassnahmen.

Für das Swiss Geoscience Meeting hat die SEP wie im Vorjahr zwei gleich dotierte Preise an junge Forschende vergeben. Für den besten Vortrag wurden dieses Jahr ein Beitrag von Melanie Fülster vom SLF Davos ausgezeichnet («Large-Scale Atmospheric Processes Leading to Repeated Breakouts of Fast-Ice in McMurdo Sound in Winter 2022»). Der Preis für das beste Poster ging an Armin Dachauer von der Universität Zürich («Variability of ice flow and calving at a tidewater outlet glacier in South Greenland using terrestrial radar interferometry»). Herzliche Gratulation den Preisträgern für ihre gelungenen Beiträge!

Wir konnten sechs junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterstützen für Feldarbeiten oder den Besuch von internationalen Kursen und Konferenzen: Armin Dachauer (UZH), Kathrin Maier (ETHZ), Sonja Dupius (UBE), Joshua Castro (UFR), Antonin Salamin (UZH) und Casimir Herold (ETHZ). Wir sind sicher, dass diese Fördermassnahme für Forschende im Rahmen ihrer Masterarbeit oder Doktorat auch in Zukunft zur Unterstützung wichtig sein wird.

Unterstützung für wissenschaftliche Veranstaltungen

Wie in den vergangenen Jahren konnten im Juli 2024 zwei (deutsch & französisch) Girls* on Ice Switzerland Expeditionen zum Findelengletscher oberhalb von Zermatt durchgeführt werden. 18 junge Frauen im Alter zwischen 15 und 17 Jahren erhielten einen intensiven Einblick in die alpine Feldforschung. Neben glaziologischen Experimenten wurden auch die Geomorphologie, Meteorologie und die alpine Flora angesprochen und untersucht. Die öffentlichen Abschluss-Präsentationen der

durchgeführten Forschungs-Experimente fanden am Paul Scherrer Institut (PSI, Villigen) und dem Centre Interdisciplinaire de Recherche sur la Montagne (CIRM, Sion) statt. Neben den beiden Gletscherexpeditionen engagiert sich Girls* on Ice Switzerland stark in der Wissenschaftskommunikation. Tandems bestehend aus einer ehemaligen Teilnehmerin und einer jungen Wissenschaftlerin haben auch im Jahr 2024 verschiedenste Schulklassen in der ganzen Schweiz besucht. Dabei profitierten einige hundert SchülerInnen von interaktiven Workshops und einem reichhaltigen Input zu Gletschern und Klimawandel. Girls* on Ice Switzerland bedankt sich wieder ganz herzlich für den Beitrag der SEP (CHF 6000), welcher zu einer reibungslosen Durchführung der Expeditionen, aber auch der Aus- und Weiterbildung der leitenden Wissenschaftlerinnen beiträgt.

Ausblick

Die Generalversammlung der SEP ist am 2. April 2025 im Gletschergarten Luzern geplant. Eine Frühjahrs-Exkursion in die Albisregion zur IceAgeCam an der Felsenegg findet am Samstag, 10. Mai statt. Für die zweite Exkursion in diesem Jahr reisen wir am 20. September zum Spitze Stei bei Kandersteg zum Thema Naturgefahren. Wie in den letzten Jahren führen wir am 19. November 2025 einen virtuellen Vortragsabend der SEP zum Schwerpunkt 'Schweizer Kryosphären Forschung in der Ferne'. Wiederum sind wir 2025 am Swiss Geoscience Meeting, welches dieses Jahr am 6. Dez. in Bern stattfindet, mit einem «Cryospheric Sciences» Symposium vertreten.

Andreas Vieli, Vize-Präsident
Zürich, 23. März 2025